



öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 01.03.2022

An  
Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller  
Vorsitzender des Rates  
der Landeshauptstadt Düsseldorf

**Antrag der SPD-Ratsfraktion  
zur Sitzung des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf am 10.03.2022**

**Betrifft:**

Antrag der SPD-Ratsfraktion: Public Corporate Governance Kodex für nachhaltiges Sponsoring

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Ratsfraktion bittet Sie, diesen Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf am 10. März 2022 zu nehmen und zur Abstimmung zu bringen.

**Antrag:**

**Der Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf beauftragt**

- 1. die Verwaltung einen Vorschlag zur Ergänzung des Public Corporate Governance Kodex um Vorgaben für nachhaltige Sponsorings zu erarbeiten,**
- 2. alle städtischen Aufsichtsratsmitglieder die Umsetzung des so ergänzten und durch den Stadtrat beschlossenen Public Corporate Governance Kodex in den städtischen Gesellschaften schnellstmöglich zu erwirken.**

**Begründung:**

Sport, Kultur, Soziales und auch zivilgesellschaftliche Projekte und Initiativen sind vielfach auf Sponsoring durch Unternehmen angewiesen. Es ist daher zu begrüßen, dass sich Unternehmen vielfältig engagieren und sich ihrer Verantwortung für eine lebendige und vielfältige Stadtgesellschaft bewusst sind.

Natürlich ist Sponsoring auch ein Geschäft auf Gegenseitigkeit: Für ihre finanzielle Unterstützung erwarten Unternehmen eine Imageverbesserung. Die Stadt Düsseldorf

muss daher gewissenhaft prüfen, welchem Unternehmen oder welcher Branche sie zu mehr Reputation verhelfen möchte.

Das Sponsoring durch Unternehmen, insbesondere aus den Bereichen Rüstung und Glücksspiel, hat aktuell und in der Vergangenheit zu kontroversen Diskussionen auch in der Stadtgesellschaft geführt. So sind z. B. Produktion und Vertrieb von Rüstungsgütern kein Gewerbe wie jedes andere. Sie sind voller Widersprüche und werden zu Recht kritisch von der Öffentlichkeit begleitet.

Unternehmen, die an Sponsoring interessiert sind, dürfen daher erwarten, dass im Vorfeld eindeutige und transparente Kriterien feststehen, unter welchen Voraussetzungen der Stadt ihre finanzielle Unterstützung willkommen ist.

Städtische Gesellschaften benötigen daher für künftige Sponsoringverträge verbindliche soziale und ökologische Richtlinien im Rahmen des Public Corporate Governance Kodex der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Als Grundlage dafür sollen die ESG-Kriterien dienen, die als Standard für nachhaltige Geldanlagen etabliert sind. ESG steht für die englischen Begriffe Environment (Umwelt/Ökologie), Social (Gesellschaft/Soziales) und Governance (Unternehmensführung/Ökonomie).

Die Sponsoringrichtlinien sollen nach vorliegendem Beschluss schnellstmöglich von den städtischen Gesellschaften umgesetzt und kontinuierlich kontrolliert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Raub

Marina Spillner